



VINTAGE DREAMING

MELANIE UND CHRISTIAN | 27. SEPTEMBER 2014 | INGLINGEN

Als Christian am 1. April 2013 eine kleine Schatulle mit ganz besonderem Inhalt für die Frau, mit der er nun schon so viele wunderschöne Jahre geteilt hatte, in seiner Tasche versteckte, war Melanie mit ihrem Gedanken eigentlich ganz wunderbar. „Ich befand mich gerade in den letzten Zügen meiner Abschlussarbeit für die Uni –“, erinnert sie sich, „... und war völlig versunken in die Seiten meiner Bücher, die mich schon seit Tagen am Schreibtisch hielten, als Christian plötzlich zu mir kam und mich mit einem spontanen Ausflug zum Schloss Blauenburg in München überredete. Zumindest dachte ich, es wäre eine spontane Idee, schließlich sollte es doch nur ein kleiner Spaziergang werden, um mich ein bisschen auf andere Gedanken zu bringen!

Wir schlenderten dort über die Wiesen des Schlosses, wobei am kleinen See mit all den Euten und Gänsen. Und dann hielt Christian auf einmal inne, schaute mir tief in die Augen und sagte mir, wie sehr er mich liebt. Ich war gerührt: Natürlich liebe ich ihn auch! Doch erst als er plötzlich auf die Knie ging, wurde mir wirklich klar, was gerade wirklich passierte und mit jeder Faser meines Körpers nahm ich seinen Antrag an – und bis heute die glücklichste Frau der ganzen Welt.“ Sie warteten nicht lange, um mit der Planung ihres großen Tages zu beginnen. Die erste Ehescheidung für den Stil ihrer Hochzeit war schnell getroffen. „Ich liebe Vintage-Mode und zarte, natürliche Farben“, erzählt uns Melanie. „Wir suchten in Zeitschriften und im Internet nach Inspirationen, die uns beiden gefallen und fanden schließlich den für uns perfekten, etwas rustikalen aber trotzdem edlen Stil – und viele wunderbare Ideen, von denen wir so viele wie möglich selbst umsetzen wollten, um die Kosten im Rahmen zu halten. Wichtig war aber bei all unseren Vorhaben, Ideen und Bastelprojekten: Sie sollten uns Spaß machen und auch unseren Gästen auf der Feiertag ein Lächeln ins Gesicht zaubern.“

PHOTOS VON PETRA HENNEMANN TEXT VON LIZA AKAR

wedding | 27



„Schon die Planungszeit war für uns einfach wunderschön, voller Emotionen und einträglicher Momente“, schwärmt das Paar. „Wir konnten es die ganze Zeit über einfach kaum fassen, dass wir uns gerade tatsächlich unsere Trauenschaft verewählten!“ An einem ganz besonderen Moment erinnern sie sich immer noch mit Gänsehautgefühl: „Als musikalisches Highlight für unsere heir Trauung auf Gut Sonnenhausen wünschten wir uns eine Sängerin. Zum ersten Kennenlernen trafen wir uns mit ihr in einem kleinen Lokal in München, wo wir uns auf Anhieb so gut verstanden, dass wir sofort mit der Musikwahl begannen. Sie machte uns viele wunderbare Vorschläge, darunter auch ein Lied, das wir bei Jahren gar nicht kannten. Sie schaute uns an, stand auf und gab uns ein unermesslich kleines Spontanständchen – es war ganz besonders emotional! Und wie wussten sofort, dass wir mit ihr die richtige Wahl getroffen hatten.“



„Unsere Zeremonie war unbeschreiblich schön“, schwärmen Melanie und Christian. „Doch da war dieser eine Augenblick direkt nach unserer Trauung, der uns bis heute einfach nicht mehr los lässt. Als alle Anspannung von uns abfiel, wir uns vom Altar zu unseren Gästen drehten und in die glücklichen Gesichter unserer Familien und Freunde sehen konnten. Wir waren so stolz – auf unsere Liebe, unsere Lieben und diesen wunderbaren Tag.“ Umso emotionaler war auch der Moment, in dem sie – begleitet von einem stimmungsvollen Regen aus Wedding Bubbles und Rosenblättern – an den strahlenden Gästen vorbei durch den Mittelgang auszogen. Schon lange wussten die beiden auch, wie ihre Traumtorte aussehen sollte: natürlich, ein bisschen Vintage und vor allem unglaublich lecker. „Wir fanden ein Bild einer Naked-Cake-Torte und verliebten uns hoffnungslos. Wir versuchten lange, eine Konditorei zu finden, die uns unseren Tortenraum erfüllen würde. Schließlich fanden wir das Cafe Schumbert in München. Sie sahen das Inspirationsfoto, waren selbst begeistert und nahmen die Herausforderung an. In unseren Augen wurde es die schönste und leckerste Torte der Welt.“



Als Zentrum der runden Tische dekorierten Melanie und Christian große Baumscheiben, auf denen je eine weiße Laterne als wunderbarer Blickfang und leuchtender Mittelgrund am Abend ihren Platz fand. „Eingehört von hellen wie unterschiedliche Baum im Bauernstil Design mit kleinen leichten Blumensprüngelementen, die aussehen sollten, als hätte man sie gerade eben auf der Wiese nebenan stößt“. Berichten sie uns noch: „Die Vasen schenken der Szene genau den edlen und gleichzeitig leicht rustikalen Stil, den wir uns vorgestellt hatten.“ Das Hotelteam nahmen die beiden zusätzlich für die Tischnummern auf, indem sie Zahlen auf kleine Aufstecker klebten. Und auch ihre Menükarte wählten sie dazu passend mit Holzmaster im Hintergrund. Die liebevoll mit Aufhängend und Blüten dekorierten Stühle, die auch schon bei der Trauung den Ehrenplatz der beiden schmückten, hatten an den langen Tischen nach einmal einem großen Auftritt.





Bei vielen Entscheidungen, die sie im Laufe ihrer Planungszeit treffen mussten, waren sich die beiden auf Anhieb einig. „Die Wahl unserer Location, der Dekoration und des Essens meisterten wir ohne Probleme. Wir haben einen sehr ähnlichen Geschmack, das hat es einfacher gemacht. Doch dann kam der Tag, an dem es heißt, DJ oder Band?“, lacht Melanie heiter. „Und da waren wir zum ersten Mal ganz unterschiedlich: eingestellt, hatten andere Vorstellungen und verschiedene Wünsche. Christian hatte immer von einer Band an unserer Hochzeit geträumt.“ – „... und Melanie wünschte sich einen DJ“, ergänzt der Brautgroom. „Es folgten allerlei Diskussionen und Abwägungen: Lieber eine großartige Band mit einem definierten Repertoire oder doch der klassische DJ, der dafür aber jedem Musikwunsch entgegenkommt? Letzten Endes war es dann genau dieser Knackpunkt, der uns bei der Entscheidung half. Und so wurde es der DJ – und für uns und unsere Gäste ein rundum gelungenes Fest, bei dem bis 4 Uhr morgens gefeiert und getanzt wurde.“

